

Nachträge zu der märkischen Lebermoosflora.

Von C. Warnstorf.

Im 24. Jahrg. der Verh. d. bot. Vereins für Brandenburg lasse ich zum Schlusse einer Abhandlung „Floristische Mittheilungen aus der Mark u. s. w.“ ein Verzeichnis der mir aus dem betreffenden Gebiete bis August v. J. bekannt gewordenen Lebermoose folgen; nach diesem betrug ihre Zahl damals 66 Arten. In demselben ist aber irrthümlicherweise auch *Jungerm. sphaerocarpa* Hook. aufgenommen worden. Indessen hat sich das von mir unter diesem Namen b. Sommerfeld gesammelte Moos als *Sphagnoecetis communis* β *macrior* Nees = *J. denudata* Nees = *Odontoschisma denudatum* Dmrt. entpuppt, weshalb *J. sphaerocarpa* vorläufig als Bürger der Mark noch nicht betrachtet werden kann.

Infolge meiner Veröffentlichung machte mich v. Limpricht in Breslau darauf aufmerksam, dass bereits in der Bot. Zeitung von Mohl und von Schlechtendal, Jahrg. 1849, von Itzigsohn ein Verzeichnis märk. Lebermoose nebst Standortsangaben publiciert und wie Verfasser selbst sagt, ihm damals von dem Major v. Flotow zugestellt worden sei. Dasselbe enthält incl. *Anthoceros punctatus* L., welche Art ohne laufende Nummer nur beiläufig erwähnt wird, bereits 50 Species, von welchen folgende Arten mir noch nicht bekannt waren:

1. *Scepania undulata* M. et N. Sumpfige Wiesen, z. B. am faulen See b. Mellen unw. Pyritz.
2. *Jungerm. hyalina* Lyell. Bei Ratzdorf.
3. *Jungerm. divaricata* Nees. Cladower und Marwitzer Heide, Derzow, Neudamm u. s. w.
4. *Aneura palmata* Dmrt. Waldsümpfe b. Himmelstädt unw. Landsberg a. d. Warthe auf faulem Holz (Rebentisch).
5. *Reboulia hemisphaerica* Raddi. An feuchten, schattigen Abhängen b. Pritzhagen (Walter).

Die in dem betreffenden Verzeichnisse angeführte *Jungerm. socia* γ *obtusa* Nees ist, wie Limpricht in Flora 65. Jahrg. 1882 p. 45—48 ausführlich darlegt, die von mir hier bei Ruppín in Polstern von *Sph. Austini* Sulliv. wieder aufgefundenene *Jungerm. marchica* Nees, und die in demselben als *Fossombronia pusilla* aus der Stolzenberger Heide und bei Binow angegebene Pflanze ist wahrscheinlich nur *F. cristata* Lindb.; erstere ist nach Limpricht, Kryptogamenfl. v. Schl. p. 324 hauptsächlich nur in England, Frankreich und Italien verbreitet und mit Sicherheit aus Deutschland nur von Salem in Oberbaden bekannt, woselbst sie von Apotheker Jack gesammelt wurde.

Durch das v. Flotow'sche Verzeichnis wird demnach die Zahl der märk. Lebermoose um weitere 5 Species vermehrt.

Nun führt Limpricht in Kryptogamenflora v. Schl. für Jungerm. Francisci Hook. und J. dentata Raddi als Standort „Dachberge bei Sagan“ auf der schlesisch-märkischen Grenze an, weshalb auch diese beiden Moose als zu unserem Florengebiete gehörig betrachtet werden müssen.

Endlich sind mir zu Anfang d. J. noch folgende Arten bekannt geworden:

1. Jungerm. albicans L. = Diphophyllum albicans Dmrt. Bei Finsterwalde in der Bürgerheide v. Dr. A. Schulze entdeckt.
2. Jungerm. taxifolia Wahlenb. = Diplophyllum taxifolium Dmrt. Raseten b. Sommerfeld leg. Alisch.
3. Jungerm. minuta Dicks. Auf Felsblöcken unweit Finsterwalde von Dr. A. Schulze gesammelt.
4. Jungerm. Jackii Limpr. in „R. Spruce, On Cephalozia“. Bei Cüstrin v. v. Flotow entdeckt.

Das Vorkommen der J. albicans und minuta in der Ebene ist beachtenswert, da beide Moose wohl eigentlich der Bergregion angehören.

Aus dem Vorstehenden ergibt sich, dass die Zahl der gegenwärtig aus der Mark Brandenburg bekannten Lebermoose $66 + 11 = 77$ beträgt.

Neuruppin, den 8. Mai 1883.

Die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung.

Von Dr. Röhl.

Fortsetzung.

Series I. Acrocarpae.

Ordo I. Cleistocarpae.

Tribus I. Physcomitrioideae.

Fam. I. Ephemereae.

Ephemerum Hpe.

1. E. serratum Schreb. I.—III. im Langendorfer Holz bei Weissenfels (Schl.); Kleeäcker auf dem Rebenhold bei Arnstadt (W.); auf Zechstein am grossen Teich bei Ilmenau!! 490 m mit Systeg. crispum.

Bis jetzt war E. serratum nur in der Thüringer Mulde bekannt. Durch den letzten Standort ist es auch für die Bergregion nachgewiesen.

2. E. cohaerens Hedw. I. II. am Rathsteich bei Allstedt (Oe.)!

Fam. II. Physcomitrelleae.

Physcomitrella Sch.

3. Ph. patens Sch. I. II. Naumburg (Benecken); Sieben-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Nachträge zu der märkischen Lebermoosflora. 115-116](#)